

## Bekanntmachung Sonstige: AVE -Ertüchtigung der Gasfassung auf der Deponie Alte Schanze und Errichtung einer Schwachgasfackel

|                              |                                                                                                     |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vergabenummer                | 26-0295                                                                                             |
| Bezeichnung                  | AVE -Ertüchtigung der Gasfassung auf der Deponie Alte Schanze und Errichtung einer Schwachgasfackel |
| Art der Vergabe              | Öffentliche Ausschreibung                                                                           |
| Vergabe- und Vertragsordnung | Sonstige                                                                                            |
| Art des Auftrags             | Bauleistung                                                                                         |

### Auftraggeber

#### Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

|               |                                                                                                |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bezeichnung   | <a href="#">Kreisverwaltung Paderborn</a>                                                      |
| Postanschrift | <a href="#">Aldegrevestraße 10 - 14</a>                                                        |
| Ort           | <a href="#">33102 Paderborn</a>                                                                |
| Telefon       | <a href="#">+49 52513083002</a>                                                                |
| Fax           | <a href="#">+49 5251308893098</a>                                                              |
| E-Mail        | <a href="mailto:submissionsstelle@kreis-paderborn.de">submissionsstelle@kreis-paderborn.de</a> |
| URL           | <a href="https://www.kreis-paderborn.de">https://www.kreis-paderborn.de</a>                    |

#### Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

|               |                                                           |
|---------------|-----------------------------------------------------------|
| Bezeichnung   | <a href="#">A.V.E. Eigenbetrieb des Kreises Paderborn</a> |
| Postanschrift | <a href="#">Alte Schanze 40</a>                           |
| Ort           | <a href="#">33106 Paderborn</a>                           |

#### Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

### Auftragsgegenstand

#### Leistungsbeschreibung

|                     |                                                                        |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Art der Leistung    | <a href="#">Bauleistung</a>                                            |
| Umfang der Leistung | <a href="#">Los 1- Tiefbau</a><br><a href="#">CPV-Code: 45221250-9</a> |

##### [1.Instandsetzung Gassammelstationen](#)

[Die Gassammelstationen auf der Deponie müssen instandgesetzt werden. Hierzu zählen die Ertüchtigungen der Edelstahlwellschläuche die von außen an die Gassammelstationen 1-5 anschließen und die Messstutzen auf den Messstrecken sowie die Zwischenbauklappen in allen Gassammelstationen 1-6.](#)

##### [2. Rückbau Bestandsfackel](#)

[Der Rückbau der Bestandsfackel inkl. Fundament ist für die Verlegung der Gasverbindungsleitung mit auszuführen.](#)

##### [3. Ertüchtigung Gasabsaugleitungen](#)

[Auf der Deponie Alte Schanze müssen Gasabsaugleitungen \(GAL\) ertüchtigt werden. Im Vorfeld der Baumaßnahme wurden bereits 41 Gasbrunnen \(GB\) durch Kamerabefahrung erkundet. Da jedoch nicht alle Leitungsabschnitte vollständig zugänglich waren, wurden dabei nur rd. 1.750m von insgesamt rd. 6.140m Leitungen dieser Gasbrunnen erfasst. Insgesamt werden deshalb voraussichtlich 39 St. Streckenkondensatabscheider eingebaut und an 16 Stellen Gasabsaugleitungen stückweise ertüchtigt. Die restlichen, im Vorfeld nicht](#)

untersuchten 30 Gasbrunnen sollen in dieser Maßnahme ebenfalls nochmal untersucht werden. Es wird angenommen, dass auf diesen Strecken keine Mängel zu finden sind.

#### 4. Neubau Verbindungsschacht

Um die Gasverbindungsleitung in Gut- und Schlechtgas aufzuteilen, ist ein Verbindungsschacht zu erstellen in dem eine regelbare Verbindung zwischen der bestehenden Gastransportleitung (Gutgas) und der neu zu verlegenden Gasverbindungsleitung (Schlechtgas) hergestellt wird.

#### 5. Verlegen Gasverbindungsleitung

Damit das vorhandene Blockheizkraftwerk weiterhin betrieben und nicht verwendbares Deponiegas umweltgerecht verbrannt werden kann, ist die Gasverbindungsleitung in einen Gutgas- und einen Schlechtgasstrang aufzuteilen. Hierfür muss eine neue Gasverbindungsleitung für das Schlechtgas von dem neuen Verbindungsschacht bis zur Aufstellfläche der neuen Schwachgasfackelanlage verlegt werden.

#### 6. Anpassungen Kondensatschacht

Die neue Gasverbindungsleitung ist durch den bestehenden Kondensatschacht zu führen. Der bestehende Zyklonabscheider ist auszubauen und Gut- und Schlechtgasstrang sind mit zwei neuen Prallabscheidern auszustatten.

#### 7. Straßenquerungen

Um die Gasverbindungsleitung zur neuen Fackelanlage zu verlegen sind zwei asphaltierte Straßen zu queren. Die Straßen werden beide in offener Bauweise gekreuzt.

#### 8. Füllstandsüberwachung

Für den Kondensatschacht ist die Bestands-Füllstandsüberwachung auszubauen und an den neuen Vorlagebehälter im Kondensatschacht wieder anzuschließen.

#### 9. Gründung Anlagentechnik

Die Gründung der Anlagentechnik wird auf neu zu erstellenden Streifenfundamenten auf einem Schotterpolster erfolgen.

#### 10. Verlegung Elektroanschluss

Für den Elektroanschluss der neuen Anlagentechnik ist ein neues Elektrokabel von dem geplanten, neuen Trafohaus im Nahbereich des Standortes der neuen Fackel zu verlegen.

#### 11. Verlegung Wärmeauskopplungsleitung

Für die Wärmeauskopplung der neuen Anlagentechnik sind zwei neue Wärmeauskopplungsleitungen von der bestehenden Nahwärmeleitung im Nahbereich des Standortes der neuen Fackel zu verlegen.

#### LOS 2- Anlagentechnik

CPV-Code: 45251240-5

##### 1. Schwachgasfackel mit Wärmeauskopplung

Zur Gasverwertung soll eine Schwachgasfackel mit Wärmeauskopplung im Nahbereich der bestehenden Anlage errichtet werden. Diese wird aus einer Gasverdichterstation (GVS), einem Fackelkamin und einer Wärmeauskopplung mit folgenden Kerndaten bestehen:

- min. Methangehalt: 12 Vol.-%
- Feuerungswärmeleistung: 50-500 kW
- Deponiegasvolumenstrom: 40-200 m<sup>3</sup>/h

##### 2. Kondensatleitung

Der Demister der Anlagentechnik wird eine extra Kondensatleitung erhalten, die zurück in die GVL führen wird.

Weitergehende Angaben zu der ausgeschriebenen Leistung entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung und dem Leistungsverzeichnis inkl. aller Anhänge für das jeweilige Los.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

|               |                                           |
|---------------|-------------------------------------------|
| Bezeichnung   | A.V.E. Eigenbetrieb des Kreises Paderborn |
| Postanschrift | Alte Schanze 40                           |
| Ort           | 33106 Paderborn                           |

Ausführungsfristen

|                                        |                                                                                           |
|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bestimmungen über die Ausführungsfrist | Los 1 - Tiefbau:<br>Baubeginn: 01/2027<br>Fertigstellung der Gesamtleistung: 08/2027      |
|                                        | Los 2- Anlagentechnik:<br>Baubeginn: 12/2026<br>Fertigstellung Gesamtleistung: 31.03.2028 |

Fristen

| Bezeichnung                                        | Datum, ggf. Uhrzeit  |
|----------------------------------------------------|----------------------|
| Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.) | 21.10.2026           |
| Ende der Angebotsfrist                             | 29.10.2026 11:00 Uhr |
| Zuschlags-/Bindefrist                              | 27.11.2026           |

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

|                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| Wertungsmethode | Niedrigster Preis |
|-----------------|-------------------|

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist in 2 Lose aufgeteilt.

|                         |                                                             |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Beabsichtigter Losbezug | Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken. |
| Art der Losaufteilung   | Fachlose                                                    |

Angaben zu Los Nr. 1

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bezeichnung       | Tiefbau                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Menge bzw. Umfang | <p>Los 1- Tiefbau</p> <p>1.Instandsetzung Gassammelstationen<br/>Die Gassammelstationen auf der Deponie müssen instandgesetzt werden. Hierzu zählen die Ertüchtigungen der Edelstahlwellschläuche die von außen an die Gassammelstationen 1-5 anschließen und die Messstutzen auf den Messstrecken sowie die Zwischenbauklappen in allen Gassammelstationen 1-6.</p> <p>2. Rückbau Bestandsfackel<br/>Der Rückbau der Bestandsfackel inkl. Fundament ist für die Verlegung der Gasverbindungsleitung mit auszuführen.</p> <p>3. Ertüchtigung Gasabsaugleitungen<br/>Auf der Deponie Alte Schanze müssen Gasabsaugleitungen (GAL) ertüchtigt werden. Im Vorfeld der Baumaßnahme wurden bereits 41 Gasbrunnen (GB) durch Kamerabefahrung erkundet. Da jedoch nicht alle Leitungsabschnitte vollständig zugänglich waren, wurden dabei nur rd. 1.750m von insgesamt rd. 6.140m Leitungen dieser Gasbrunnen erfasst. Insgesamt werden deshalb voraussichtlich 39 St. Streckenkondensatabscheider eingebaut und an 16 Stellen Gasbsaugleitungen stückweise ertüchtigt. Die restlichen, im Vorfeld nicht untersuchten 30 Gasbrunnen sollen in dieser Maßnahme ebenfalls nochmal untersucht werden. Es wird angenommen, dass auf diesen Strecken keine Mängel zu finden sind.</p> |

4. Neubau Verbindungsschacht

Um die Gasverbindungsleitung in Gut- und Schlechtgas aufzuteilen, ist ein Verbindungsschacht zu erstellen in dem eine regelbare Verbindung zwischen der bestehenden Gastransportleitung (Gutgas) und der neu zu verlegenden Gasverbindungsleitung (Schlechtgas) hergestellt wird.

5. Verlegen Gasverbindungsleitung

Damit das vorhandene Blockheizkraftwerk weiterhin betrieben und nicht verwendbares Deponiegas umweltgerecht verbrannt werden kann, ist die Gasverbindungsleitung in einen Gutgas- und einen Schlechtgasstrang aufzuteilen. Hierfür muss eine neue Gasverbindungsleitung für das Schlechtgas von dem neuen Verbindungsschacht bis zur Aufstellfläche der neuen Schwachgasfackelanlage verlegt werden.

6. Anpassungen Kondensatschacht

Die neue Gasverbindungsleitung ist durch den bestehenden Kondensatschacht zu führen. Der bestehende Zyklonabscheider ist auszubauen und Gut- und Schlechtgasstrang sind mit zwei neuen Prallabscheidern auszustatten.

7. Straßenquerungen

Um die Gasverbindungsleitung zur neuen Fackelanlage zu verlegen sind zwei asphaltierte Straßen zu queren. Die Straßen werden beide in offener Bauweise gekreuzt.

8. Füllstandsüberwachung

Für den Kondensatschacht ist die Bestands-Füllstandsüberwachung auszubauen und an den neuen Vorlagebehälter im Kondensatschacht wieder anzuschließen.

9. Gründung Anlagentechnik

Die Gründung der Anlagentechnik wird auf neu zu erstellenden Streifenfundamenten auf einem Schotterpolster erfolgen.

10. Verlegung Elektroanschluss

Für den Elektroanschluss der neuen Anlagentechnik ist ein neues Elektrokabel von dem geplanten, neuen Trafohaus im Nahbereich des Standortes der neuen Fackel zu verlegen.

11. Verlegung Wärmeauskopplungsleitung

Für die Wärmeauskopplung der neuen Anlagentechnik sind zwei neue Wärmeauskopplungsleitungen von der bestehenden Nahwärmeleitung im Nahbereich des Standortes der neuen Fackel zu verlegen.

Weitere Angaben gem. Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis inkl. aller Anlagen und Anhänge

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Baubeginn : 01/2027

Vertragslaufzeit

Fertigstellung der Gesamtleistung : 08/2027

Wertungsmethode

Beginn 04.01.2027 Ende 31.08.2027

Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

**Angaben zu Los Nr. 2**

Bezeichnung

Anlagentechnik

Menge bzw. Umfang

LOS 2- Anlagentechnik

1. Schwachgasfackel mit Wärmeauskopplung

Zur Gasverwertung soll eine Schwachgasfackel mit Wärmeauskopplung im Nahbereich der bestehenden Anlage errichtet werden. Diese wird aus einer Gasverdichterstation (GVS), einem Fackelkamin und einer Wärmeauskopplung mit folgenden Kerndaten bestehen:

- min. Methangehalt: 12 Vol.-%
- Feuerungswärmeleistung: 50-500 kW
- Deponiegasvolumenstrom: 40-200 m<sup>3</sup>/h

2. Kondensatleitung

|                                        |                                                                                                               |
|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                        | Der Demister der Anlagentechnik wird eine extra Kondensatleitung erhalten, die zurück in die GVL führen wird. |
|                                        | Weitergehende Angaben gem. Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis inkl. aller Anlagen und Anhänge     |
| Bestimmungen über die Ausführungsfrist | Baubeginn: 12/2026                                                                                            |
|                                        | Vorlage der geprüften statischen Unterlagen : 02/2027                                                         |
|                                        | Beginn Probetrieb inkl. sicherheitstechn. Prüfung : 01/2028                                                   |
|                                        | Fertigstellung der Gesamtleistung : 31.03.2028                                                                |
| Vertragslaufzeit                       | Beginn 01.12.2026 Ende 31.03.2028                                                                             |
| Wertungsmethode                        | Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"                                                                      |

## Nachweise / Bedingungen

### Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Betriebshaftpflichtversicherung (nur Los 1): Der Bieter muss im Auftragsfall über eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von 3.000.000 Euro verfügen.

Nachweis durch:

# Kopie der aktuellen Versicherungspolice

oder - soweit der Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht über eine entsprechende Deckung verfügt -

# Eigenerklärung des Bieters, dass er im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abschließen wird + Bescheinigung eines Versicherers (Deckungsbestätigung) über dessen Bereitschaft zum Abschluss einer solchen Versicherung.

- Eigenerklärung -keine Insolvenz (Los 1 und Los 2) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Über das Vermögen des Bieters darf ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet sein, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt worden sein und das Unternehmen des Bieters darf sich nicht in Liquidation befinden.

Nachweis entweder über Eigenerklärung zur Eignung für nicht entsprechend präqualifizierte Firmen (Formular 521 a) oder über Angabe der PQ-Nummer. Die alleinige Angabe der PQ-Nummer ist nur dann ausreichend, wenn die hier gestellte Eignungsanforderung im PQ-Verfahren entsprechend abgedeckt ist.

- Eigenerklärung zum Nettoumsatz über vergleichbare Leistungen (Los 1 und Los 2) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zur Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters ist der Nettoumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre darzulegen. Bewertet wird dabei ausschließlich der Umsatz, der mit Leistungen erzielt wurde, die mit dem ausgeschriebenen Auftragsgegenstand vergleichbar sind.

Nachweis entweder über Eigenerklärung zur Eignung für nicht entsprechend präqualifizierte Firmen (Formular 521 a) oder über Angabe der PQ-Nummer. Die alleinige Angabe der PQ-Nummer ist nur dann ausreichend, wenn die hier gestellte Eignungsanforderung im PQ-Verfahren entsprechend abgedeckt ist.

- Umwelthaftpflichtversicherung (nur Los 1): Der Bieter muss im Auftragsfall über eine gültige Umwelthaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 1.000.000 Euro.

Nachweis durch:

# Kopie der aktuellen Versicherungspolice

oder - soweit der Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht über eine entsprechende Deckung verfügt -

# Eigenerklärung des Bieters, dass er im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abschließen wird + Bescheinigung eines Versicherers (Deckungsbestätigung) über dessen Bereitschaft zum Abschluss einer solchen Versicherung.

#### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung zu hinreichenden Arbeitskräften (Los 1 und Los 2) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter muss über ausreichende Arbeitskräfte zur Erbringung der Leistung verfügen.

Nachweis zunächst entweder über Eigenerklärung zur Eignung für nicht entsprechend präqualifizierte Firmen (Formular 521 a) oder über Angabe der PQ-Nummer. Die alleinige Angabe der PQ-Nummer ist nur dann ausreichend, wenn die hier gestellte Eignungsanforderung im PQ-Verfahren entsprechend abgedeckt ist.

Auf Anforderung der Vergabestelle, hat der Bieter die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

- Nachweis der gültigen Fachzulassung (DVGW-Zulassung oder gleichwertig) gemäß GW 301 oder gleichwertig ( nur Los 1) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Für die Arbeiten an Kunststoffen und Rohrleitungen muss der Bieter über eine gültige Fachzulassung (DVGW-Zulassung oder gleichwertig) gemäß GW 301 oder gleichwertig verfügen.  
Nachweis durch Vorlage einer entsprechenden Zulassungsbescheinigung
- Nachweis der Prüfung zum Kunststoffschweißer nach DVS-Richtlinie 2212 ( nur Los 1) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Für die Arbeiten an Kunststoffen und Rohrleitungen muss der Nachweis der erfolgreichen Prüfung zum Kunststoffschweißer nach DVS-Richtlinie 2212 vorhanden sein.

Nachweis durch Vorlage einer entsprechenden Prüfbescheinigung einer anerkannten Prüfstelle

- Referenz über vergleichbare Leistungen (Los 1 als auch Los 2) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter muss bereits über Erfahrungen mit vergleichbaren Leistungen verfügen und in dem Zeitraum 2021-2026 mindestens drei vergleichbare abgeschlossene Referenzaufträge ausgeführt haben.

Zum Nachweis reicht der Bieter mit dem Angebot mind. drei Referenzen aus vergleichbaren abgeschlossenen Aufträgen ein.

Mindestangaben je Referenzauftrag:

Auftraggeber inkl. dortigem Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Bauleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden.

#### Sonstige Unterlagen

- Eigenerklärung - Zuverlässigkeit (Los 1 und Los 2) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Für den Bieter dürfen keine Ausschlussgründe nach § 123, § 124 GWB vorliegen, es sei denn, diese sind nachweisbar und effektiv durch eine Selbstreinigung geheilt worden.  
Der Bieter darf in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden sein.

Nachweis entweder über Eigenerklärung zur Eignung für nicht entsprechend präqualifizierte Firmen (Formular 521 a) oder über Angabe der PQ-Nummer. Die alleinige Angabe der PQ-Nummer ist nur dann ausreichend, wenn die hier gestellte Eignungsanforderung im PQ-Verfahren entsprechend abgedeckt ist.

- Eigenerklärung zur Eignung - Steuern, Abgaben und Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Los 1 und Los 2) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter muss seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt haben.

Nachweis zunächst entweder über Eigenerklärung zur Eignung für nicht entsprechend präqualifizierte Firmen (Formular 521 a) oder über Angabe der PQ-Nummer. Die alleinige Angabe der PQ-Nummer ist nur dann ausreichend, wenn die hier gestellte Eignungsanforderung im PQ-Verfahren entsprechend abgedeckt ist.

Auf Anforderung der Vergabestelle, hat der Bieter eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen.

- Eigenerklärung zur Eintragung ins Berufsregister (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Bieter müssen bestätigen, dass sie im Handels-, Partnerschafts- oder sonstigem Berufsregister eingetragen sind oder dass eine entsprechende Eintragung nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht erforderlich ist.

Nachweis zunächst entweder über Eigenerklärung zur Eignung für nicht entsprechend präqualifizierte Firmen (Formular 521 a) oder über Angabe der PQ-Nummer. Die alleinige Angabe der PQ-Nummer ist nur dann ausreichend, wenn die hier gestellte Eignungsanforderung im PQ-Verfahren entsprechend abgedeckt ist.

Im Falle der Eintragungspflicht hat der Bieter auf Anforderung der Vergabestelle den entsprechenden Nachweis (z.B. Handelsregistrauszug) zu führen.

- Freistellungsbescheinigung nach Bauabzugssteuer, § 48 b EstG (nur Los 1) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Bieter muss über eine Freistellungsbescheinigung nach Bauabzugssteuer nach § 48 b EstG verfügen.

Nachweis durch Vorlage der Kopie dieser Bescheinigung.

## Vergabeunterlagen

### Bereitstellung der Vergabeunterlagen

|                                                  |                                                                                                                                                                               |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Postalischer Versand                             | Nein                                                                                                                                                                          |
| Elektronisch                                     | Ja, mittels Vergabemarktplatz "VMP Westfalen"                                                                                                                                 |
| URL zu den Auftragsunterlagen                    | <a href="https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYY6DY64E4WC0/documents">https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYY6DY64E4WC0/documents</a> |
| Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen | Keine Maßnahmen                                                                                                                                                               |

## Angebote

### Bedingungen für die Öffnung der Angebote

|                                                    |                                               |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Submissionsbeginn                                  | 29.10.2026 11:01 Uhr                          |
| Ort                                                | Es sind nur elektronische Angebote zugelassen |
| Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen | keine                                         |

### Angebotsabgabe

|                                                                                                                               |                                                                                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Art der akzeptierten Angebote                                                                                                 | Elektronisch in Textform                                                                                                                                  |
| URL zur Abgabe elektronischer Angebote                                                                                        | <a href="https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYY6DY64E4WC0">https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYY6DY64E4WC0</a> |
| Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) | Nein                                                                                                                                                      |
| Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren                                      | Nein                                                                                                                                                      |

### Weitere Anforderungen an Angebote

|                                                                                                                     |      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten. | Nein |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|

Forderung von Proben und Mustern [Nein](#)

### **Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern**

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben. [Ja](#)

### **Nebenangebote**

Nebenangebote [werden nicht zugelassen.](#)

## **Verfahren/Sonstiges**

### **Sonstige Informationen**

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber [Es handelt sich um ein gefördertes Projekt, weshalb die Einhaltung der Ausführungstermine sehr wichtig ist.](#)

[Das Vergabeverfahren wird gem. gem. § 75a GO NRW geführt. Die Bezeichnung als Öffentliche Ausschreibung ist systembedingt gewählt, da das Verfahren gem. § 75 a GO NRW bislang noch nicht adäquat abgebildet werden kann. Die Bezeichnung als Öffentliche Ausschreibung soll nicht auf eine Geltung der VOB/A hindeuten. Das Verfahren wird allein auf Grundlage von § 75 a GO NRW geführt.](#)

[Der Auftraggeber ruft alle interessierten Unternehmen auf, ein Angebot abzugeben. Dieses wird formal und inhaltlich sowohl hinsichtlich der Eignung als auch hinsichtlich der angebotenen Leistung geprüft. Anhand der bekannt gegebenen Zuschlagskriterien wird der Bestbieter ermittelt.](#)

[Der Auftraggeber behält sich die Durchführung von Verhandlungen vor. Ebenso ist eine Zuschlagserteilung auf das erste Angebot ohne Verhandlungen möglich.](#)

Bekanntmachungs-ID [CXWBYY6DY64E4WC0](#)